

ÜBERBLICK ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

Umsatz niedriger als im Vorjahr Unser Geschäft hat im zweiten Halbjahr 2015, nach einem soliden ersten Halbjahr, stark unter der nachlassenden globalen Wirtschaftsdynamik und einer starken Investitionszurückhaltung in unseren Märkten gelitten. Zudem wirkten die Vorbaumotoreffekte des Vorjahres noch nach. So ist unser Umsatz um 18,5% auf 1.247,4 Mio. € zurückgegangen. Der Absatz gab um 29,8% auf 137.781 Motoren nach. Das operative Ergebnis (EBIT) war mit 4,9 Mio. € dennoch positiv, was die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zur Effizienzsteigerung untermauert.

Konsolidierung in China Auf Basis der reduzierten Wachstumserwartungen in China haben wir 2015 beschlossen, unsere chinesische Produktion zu konsolidieren. Wir werden in Zukunft die lokalen Bedarfe aus unserem etablierten Joint Venture DEUTZ Dalian bedienen, das über ausreichend Kapazitäten verfügt. In diesem Zusammenhang haben wir unser Joint Venture DEUTZ Engine (China) Co., Ltd. aufgelöst, das Joint Venture WEIFANG WEICHAI-DEUTZ DIESEL ENGINE CO., LTD. an unseren bisherigen Mitgesellschafter veräußert und die Schließung des Joint Ventures DEUTZ Engine (Shandong) Co., Ltd. eingeleitet.

Standortoptimierungen in Deutschland im Plan Die im Geschäftsjahr 2014 beschlossene umfassende Standortoptimierung in Deutschland wird planmäßig umgesetzt. Diese beinhaltet zum einen die Konsolidierung unserer Kölner Standorte – wir räumen den Standort Köln-Deutz und nehmen ab Mitte 2016 an unserem größten Standort Köln-Porz in einem neuen Wellenzentrum die Nocken- und Kurbelwellenfertigung auf. Zum anderen wird unser Werk für Austauschmotoren in Übersee am Chiemsee bis 2017 in das Werk Ulm integriert und anschließend geschlossen – die Verlagerung der Montage und der Auftragssteuerung ist bereits erfolgt. Wir erwarten aus diesen Maßnahmen eine weitere nachhaltige Steigerung unserer Effizienz.

Neue Produkte werden gut am Markt angenommen Unsere mit einem Dieselpartikelfilter ausgestatteten TCD-Motoren im Bereich 2,9 bis 7,8 Liter Hubraum erfüllen bereits heute die nächste europäische Emissionsstufe EU Stufe V, die voraussichtlich in 2019 in Kraft tritt. Dies bringt zahlreiche Vorteile für unsere Kunden mit sich. Wir treffen mit unseren Produkten auf eine sehr positive Resonanz. Zudem haben wir angekündigt, zukünftig unsere Produktpalette um Gasmotoren zu erweitern. Mit der KION Group konnten wir darüber hinaus unsere bestehende Partnerschaft zu einer erweiterten, langfristigen Kooperation ausbauen.

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSSEGMENTE UND PRODUKTPROGRAMM

Seit mehr als 150 Jahren liefert DEUTZ die zuverlässige Antriebsquelle für mobile und dezentrale stationäre Anwendungen – als unabhängiger Hersteller von kompakten Dieselmotoren im Leistungsbereich von 25 kW bis 520 kW für Anwendungen auf und abseits der Straße gleichermaßen. Wir entwickeln, konstruieren, produzieren und vertreiben wasser-, öl- und luftgekühlte Dieselmotoren. Die operativen Aktivitäten des DEUTZ-Konzerns gliedern sich in die beiden Segmente DEUTZ Compact Engines und DEUTZ Customised Solutions: Das Segment DEUTZ Compact Engines umfasst flüssigkeitsgekühlte Motoren bis 8 Liter Hubraum, das Segment DEUTZ Customised Solutions ist auf luftgekühlte Motoren sowie große flüssigkeitsgekühlte Motoren mit mehr als 8 Liter Hubraum spezialisiert. Darüber hinaus bieten wir im Segment DEUTZ Customised Solutions unter dem Namen »DEUTZ Xchange« Austauschteile und -motoren als Hauptbestandteil unseres Servicegeschäfts an.

Daneben stehen wir unseren Kunden auch hinsichtlich des Betriebs der Geräte mit Rat und Tat zur Seite. Unsere Serviceleistungen sind konsequent auf die jeweiligen individuellen Bedürfnisse ausgerichtet. Wir unterstützen unsere Kunden aktiv bei Reparaturen sowie der Wartung und Instandhaltung ihrer Fahrzeuge und Maschinen mit DEUTZ-Motoren. Das weltweite DEUTZ-ServiceNetz mit eigenen Tochtergesellschaften, Servicecentern und Vertragshändlern garantiert eine reibungslose und unverzügliche Ersatzteilversorgung.

RECHTLICHE ORGANISATION UND STANDORTE

DEUTZ ist in einem globalisierten Markt international hervorragend aufgestellt: Mit 13 Vertriebsgesellschaften, sieben Vertriebsbüros und über 800 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 130 Ländern bieten wir unseren Kunden eine nahezu flächendeckende Betreuung mit sehr kurzen Reaktionszeiten. Unsere Führungs- und operative Konzernobergesellschaft ist die DEUTZ AG mit Sitz in Köln (Deutschland). Diese besitzt verschiedene Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Zu den Tochtergesellschaften gehören ein Produktionsstandort in Spanien sowie mehrere Unternehmen mit Vertriebs- und Servicefunktionen.

Zum 31. Dezember 2015 wurden neben der DEUTZ AG sechs inländische (31. Dezember 2014: sechs) und zwölf ausländische Gesellschaften (31. Dezember 2014: 14) in den Konzernabschluss einbezogen. In der Anlage zum Konzernanhang ist der vollständige Anteilsbesitz der DEUTZ AG mit Stichtag 31. Dezember 2015 auf Seite 123 dargestellt.

Überblick über das
Geschäftsjahr 2015

Grundlagen des Konzerns

Internes Steuerungssystem

DEUTZ AG

DEUTZ Compact Engines

- Flüssigkeitsgekühlte Motoren bis zu 8 Liter Hubraum

DEUTZ Customised Solutions

- Luftgekühlte Motoren
- Flüssigkeitsgekühlte Motoren > 8 Liter Hubraum

MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

Der Markt für DEUTZ-Motoren umfasst Dieselmotoren für professionelle Anwendungen, die in Ländern mit hohen Emissionsanforderungen – insbesondere der Abgasstufen III und IV – zum Einsatz kommen. Zu diesen technisch anspruchsvollen Anwendungen zählen Baumaschinen, Landmaschinen, Geräte der Hebe- und Fördertechnik, Pumpen und Stromerzeugungsaggregate sowie mittelschwere und schwere Lastkraftwagen sowie Busse. Der Markt für DEUTZ-Motoren grenzt sich somit von den Marktsegmenten der Dieselmotoren für Personenkraftwagen und kleine Nutzfahrzeuge bis circa 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht ab. Dieselmotoren, die auf veralteter Technik basieren und für Anwendungen bestimmt sind, die in Ländern bzw. Anwendungsbereichen mit nur sehr niedrigen Anforderungen an Produktqualität, Emissionen und Kraftstoffverbrauch zum Einsatz kommen, zählen ebenfalls nicht zu unserem relevanten Markt.

Der technisch anspruchsvolle Dieselmotorenmarkt teilt sich in den sogenannten Captive- und den Non-captive-Bereich auf. Der Captive-Bereich umfasst Endgerätehersteller mit eigener Motorenproduktion, die teilweise auch als Motorenanbieter am Markt auftreten. Der Non-captive-Bereich umfasst Endgerätehersteller, die überwiegend über keine eigene Motorenproduktion verfügen und daher Motoren von anderen Anbietern beziehen. In diesem Non-captive-Markt ist DEUTZ mit seinen hochwertigen Motoren mit Leistungen zwischen 25 und 520 kW weltweit aktiv.

Auf dem für uns relevanten Non-captive-Markt haben wir uns in den letzten Jahren eine hervorragende Position als einer der größten Anbieter erarbeitet. Andere Motorenanbieter, die mit uns konkurrieren, kommen aus Westeuropa, Nordamerika und Asien; jedoch hat keiner dieser Wettbewerber hinsichtlich der Leistungsabdeckung und der Angebote für verschiedene Anwendungsbereiche ein mit DEUTZ identisches Produktprogramm.

Hauptwettbewerber

Anwendungsbereiche	Anwendungen	Hauptwettbewerber (in alphabetischer Reihenfolge)
Mobile Arbeitsmaschinen	Baumaschinen	Cummins, USA
	Flugfeldgeräte	Kubota, Japan
Landtechnik	Flurförderzeuge	Perkins, UK
	Untertagegeräte	Yanmar, Japan
Stationäre Anlagen	Traktoren	Deere, USA
	Erntemaschinen	Kubota, Japan
Automotive	Stromerzeugungsaggregate	Perkins, UK
	Kompressoren	Yanmar, Japan
Automotive	Pumpen	Cummins, USA
	Spezialfahrzeuge	Fiat Powertrain, Italien
Automotive	Schienefahrzeuge	MAN, Deutschland
	Lastkraftwagen	Mercedes, Deutschland
Automotive	Busse	

INTERNES STEUERUNGSSYSTEM

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG MITTELS TRANSPARENTER KENNZAHLEN

Der DEUTZ-Konzern definiert sowohl seine Budgetziele als auch seine mittelfristigen Unternehmensziele anhand ausgewählter betrieblicher Kenngrößen. Um die Profitabilität zu steigern und ein nachhaltiges Wachstum zu erzielen, steuern wir den Konzern anhand der folgenden finanziellen Leistungsindikatoren:

		2015	2014
Umsatzwachstum	in %	-18,5	5,3
EBIT-Rendite vor Einmaleffekten	in %	0,4	2,1
Working-Capital-Quote ¹⁾ (Durchschnitt)	in %	17,6	13,3
ROCE vor Einmaleffekten ²⁾	in %	0,6	3,9
F&E-Quote	in %	3,3	3,5
Free Cashflow ³⁾	in Mio. €	35,0	52,0

¹⁾ Working-Capital-Quote (Durchschnitt): Verhältnis Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) als Durchschnitt von vier Quartalen bezogen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate.

²⁾ Return on Capital Employed (ROCE): Verhältnis von EBIT zu durchschnittlichem Capital Employed. Capital Employed: Bilanzsumme abzüglich Zahlungsmitteln und -äquivalenten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurz- und langfristiger Verbindlichkeiten basierend auf Durchschnittswerten von zwei Bilanzstichtagen.

³⁾ Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Nettozinsausgaben.

Unser internes Steuerungssystem zielt zum einen auf das Umsatzwachstum in Verbindung mit der EBIT-Rendite vor Einmaleffekten ab. Zum anderen steuern wir das gebundene Kapital über die durchschnittliche Working-Capital-Quote. Dieses wiederum bestimmt im Zusammenhang mit der Working-Capital- und der EBIT-Optimierung den Return on Capital Employed. Bei der Steuerung der Liquidität steht die Kennzahl Free Cashflow im